
20. August 2009 - 00:04 Uhr · · Rieder Volkszeitung

Rieder Volkszeitung

Rettungshunde im Einsatz

GEINBERG. Ein kleines Kind, das sich im Maisfeld verirrt, eine demente Frau, die abgängig ist. All das sind Fälle für die Österreichische Rettungshundebrigade. In Geinberg gaben die Hundeführer einen Einblick in ihre Arbeit.

Jeder kann die Rettungshundebrigade anfordern. Über die Notrufnummer 012 88 98 oder die Landeseinsatzleitung 0676 4686444 werden die Hundeführer alarmiert und machen sich unverzüglich auf, eine vermisste Person zu suchen.



Unentgeltliche Suche

Die private Einsatzorganisation stellt ihren Dienst unentgeltlich der Allgemeinheit zur Verfügung, Die ehrenamtlichen Hundeführer investieren unzählige Stunden in die Ausbildung der Hunde. Doch diese Arbeit macht sich bezahlt.

45 Kinder konnten auf Initiative der Mütterrunde Geinberg hautnah erleben, wie die Rettungshunde arbeiten. Sie können vermisste Personen binnen kürzester Zeit selbst im unwegsamsten Gelände aufspüren und „melden“ ihren Fund lautstark. Auf diese Weise konnten schon viele verletzte Personen und Vermisste vor Unterkühlung bewahrt und gerettet werden. Ob sich ein Hund für die Suche eignet, hängt nicht allein von der Rasse ab. Vielmehr machen jahrelanges einfühlsames Training aus einem Hund einen Retter. Am Gelände von Dr. Ute Kern lernten die Kinder auch den richtigen Umgang mit den Hunden und das eine oder andere Kind verlor seine bisherige Angst vor den Vierbeinern.

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/innviertel/ried/art14855,244017>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2008 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung